



FEDERATION AUTRICHIENNE DES ECHECS . AUSTRIAN CHESS FEDERATION

ÖSTERREICHISCHER SCHACHBUND

Landesverband Steiermark

Walter Kastner, Pressereferent
Steyrergasse 137, 8010 Graz
Mobil.: 0664 840-480-4
Mail: presse@chess.at

Presseaussendung
01.12.2008

Schach Olympiade Dresden – Damen schaffen Platz in den Top 30

Eine aus österreichischer Sicht bemerkenswerte Schach Olympiade in Dresden 2008 gehört bereits der Geschichte an. Das Damenteam schafft angeführt von einer überragenden Eva Moser das hochgesteckte Ziel, einen Platz in den Top-30. Den Herren fehlt dafür lediglich ein zusätzlicher Matchpunkt. Rang 45 und ein Markus Ragger in Superform sind aber ein kräftiges Lebenszeichen.

Hauptverantwortlich für den Riesenerfolg unseres Damenteamts ist Eva Moser. Sie kann zwar wegen einer Verpflichtung auf der Universität erst in der zweiten Runde einsteigen, bleibt dann aber ungeschlagen und erzielt phantastische 8,5 Punkte aus 10 Partien bei einer Eloleistung von 2531, der sechstbesten auf Brett 1 (!!).

Dahinter ist das Team mit Anna-Christina Kopinits (6/11), Julia Novkovic (5/11), Helene Mira (3,5/6) und Katharina Newrkla (1,5/6) kompakt besetzt. Mit 13 Mannschaftspunkten basierend auf 6 Siegen und 1 Unentschieden gelingt Rang 27 von 114 Mannschaften. Das hochgesteckte Ziel eines Platzes in den Top-30 ist damit glänzend gelungen. Gratulation an Bundestrainer Egon Brestian und sein Team.

Bei den „Herren“ ist das Ergebnis des von Zoltan Ribli blendend gecoachten Teams ebenfalls sehr erfreulich. Siebenmal wurde gegen nominell stärkere Gegner gespielt. Drei Niederlagen gegen Norwegen, Indien und Slowenien stehen fünf Siege gegen Jordanien Sri Lanka, Turkmenistan, Ägypten und Portugal gegenüber. Drei Remisen am Ende gegen die starken Teams aus Litauen, Usbekistan und Estland sichern mit Rang 45 von 146 Nationen ein gutes Gesamtergebnis. Ein Platz in den Top-30 wird nur um einen Mannschaftspunkt verpasst. Schade.

Herausragend ist die Leistung von Markus Ragger, der zwar in Runde 1 gegen Norwegens Superstar Magnus Carlsen verliert, nicht aber ohne den jungen Norweger zuvor an den Rand einer Niederlage gespielt zu haben und das mit Schwarz. In der Folge bleibt Markus ungeschlagen, gewinnt sehenswert fünf Partien und erzielt mit einem Ergebnis von 7,5/11 eine Performance von 2662.

Stefan Kindermann erweist sich bei seinem ersten Antreten für Österreich als die erhoffte großmeisterliche Verstärkung. Beachtlich sein Kampfgeist. Das einzige Remis "passiert" in der 1. Runde gegen Norwegen. Danach gewinnt Stefan mit 6 Partien die meisten des Teams, muss aber im Gegensatz zu Markus drei Niederlagen hinnehmen, zumindest eine davon recht unnötig. Valery Atlas (3/8), Martin Neubauer (3,5/8) und Siegfried Baumegger (4/7) komplettierten das Team.

Der Sieg geht nach Turin 2006 zum zweiten Mal in Serie an Armenien vor Israel und den USA. Bei den Damen siegt nach spannender Schlussrunde Georgien vor der Ukraine und USA. Die favorisierten Russen gehen beide Male leer aus, ebenso die hoch eingeschätzten Teams aus China.

2. Bundesliga Mitte

Beachtlich geschlagen hat sich die steirische Sechser-Armada in der zweiten Doppelrunde der 2. Bundesliga Mitte in Feffernitz. Austria Graz liegt punktgleich mit Leader Wolfsberg auf Platz 2.

Weiter gut in Schuss zeigt sich Austria Graz in der 2. Bundesliga Mitte. Angeführt vom slowenischen Legionärsduo Jure Skoberne und Tadej Sakelsek gewinnen die Grazer gegen St. Valentin mit 4:2 und das steirische Match gegen Fürstenfeld mit 3,5:2,5, wobei die „Slowenen“ jeweils beide Partien gewinnen. Aber auch die Fürstenfelder können mit dem Wochenende zufrieden sein, wird doch in Runde 3 Straßenbahn Graz mit 3,5:2,5 geschlagen. Herausragend agieren bei den Fürstenfeldern die hinteren drei Bretter. Florian Pötz, Georg Radnetter und Christoph Rabel machen zusammen 5,5/6 (!!). Dritter Steirer im Bunde mit Titelambitionen ist Straßenbahn. Nach der spielerisch unglücklichen Niederlage gegen Straßenbahn, ist Caissa beim 5:1 gegen Vöcklabruck den Grazer hold. Der Kantersieg bringt Rang 5 hinter Klagenfurt und Fürstenfeld.

Gleisdorf und Leoben müssen in den nächsten Runden aufpassen nicht in den Abstiegskampf verwickelt zu werden. In Feffernitz verliert Gleisdorf gegen Maria Saal mit 2:4 und gegen Feffernitz mit 2,5:3,5. Zwei bittere Niederlagen, da beide Teams nicht unbezwingbar sind. Leoben fährt mit 3,5:2,5 einen Pflichtsieg gegen Styria ein, verliert dann aber gegen St. Valentin mit 2:4 und liegt nun unmittelbar hinter Gleisdorf auf Rang 10. Keine Chance auf den Klassenerhalt hat Styria. Die Grazer verzichten auf Legionäre und verlieren nach Leoben auch gegen Wolfsberg mit 4,5:1,5. Das Schlusslicht weist nun schon viereinhalb Punkte Rückstand auf den rettenden 9. Platz auf.

3. Runde am 29.11.2008 um 15:00					
Nr.	Team	Team	Erg.	:	Erg.
1	Straßenbahn Graz	Schachklub Sparkasse Fürstenfeld	2½	:	3½
2	Schachgemeinschaft Vöcklabruck	SV Raika Rapid Feffernitz	3	:	3
3	RbEJ Volksbank Gleisdorf	Kl. Zeitung MPÖ Maria Saal	2	:	4
4	SC Die Klagenfurter	ZH- Technologies Wolfsberg	3	:	3
5	Union Styria Kleine Zeitung Graz	SK Leoben	2½	:	3½
6	ASK St. Valentin	ESV Austria Graz	2	:	4
4. Runde am 30.11.2008 um 10:00					
Nr.	Team	Team	Erg.	:	Erg.
1	Schachklub Sparkasse Fürstenfeld	ESV Austria Graz	2½	:	3½
2	SK Leoben	ASK St. Valentin	2	:	4
3	ZH- Technologies Wolfsberg	Union Styria Kleine Zeitung Graz	4½	:	1½
4	Kl. Zeitung MPÖ Maria Saal	SC Die Klagenfurter	2	:	4
5	SV Raika Rapid Feffernitz	RbEJ Volksbank Gleisdorf	3½	:	2½
6	Straßenbahn Graz	Schachgemeinschaft Vöcklabruck	5	:	1

Rg.	Team	Anz	+	=	-	Wtg1	Wtg2
1	ZH- Technologies Wolfsberg	4	3	1	0	15,5	10
2	ESV Austria Graz	4	3	0	1	15,5	9
3	SC Die Klagenfurter	4	3	1	0	14,5	10
4	Schachklub Sparkasse Fürstenfeld	4	3	0	1	14,0	9
5	Straßenbahn Graz	4	2	1	1	14,0	7
6	ASK St. Valentin	4	2	0	2	13,0	6
7	Kl. Zeitung MPÖ Maria Saal	4	1	2	1	12,0	5
8	SV Raika Rapid Feffernitz	4	1	1	2	10,5	4
9	RbEJ Volksbank Gleisdorf	4	1	0	3	10,5	3
10	SK Leoben	4	1	0	3	10,0	3
11	Schachgemeinschaft Vöcklabruck	4	0	2	2	8,5	2
12	Union Styria Kleine Zeitung Graz	4	0	0	4	6,0	0

Termine

08.12.2008, Offene Vereinsmeisterschaft im Aktivschach - ESV Austria Graz

Graz - Bahnhof. 7 Runden Schweizer System, 15 Minuten pro Spieler und Partie.

=> Infos siehe [Website ESV Austria](#)

04.01.2009, Brot und Spiele Jahresschlussturnier

Graz - Brot und Spiele. 11 Runden Schweizer System, Blitzturnier, Abschluss zur K.O. Turnierserie 2008.

=> Infos siehe [Website ESV Austria](#)

05.01.2009, Steirischer Cup - Nennungsschluss

Teilnahmeberechtigt sind alle beim LV Stmk gemeldeten Vereine. Jedes Team umfasst 4 Spieler/innen. Gespielt wird im K.O.-System.

=> [Ausschreibung](#)

=> [Online Anmeldung](#)

09.01.-

06.02.2009, Grazer Stadtmeisterschaft

Graz - Hotel Bokan, 7 Runden Schweizer System, 2 Gruppen.

=> [Ausschreibung](#)

08.02.2009, Grazer StadtBLITZmeisterschaft

Graz - Hotel Bokan, 11 Runden Schweizer System. Nennungsschluss: 14.45, Beginn: 15.00 Uhr.

=> [Ausschreibung](#)

Ausschreibungen mit Anmelde-Infos für diese und andere Turniere in der Steiermark siehe www.chess.at/styria unter Termine.